

# Sallese Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1914. Nr. 127.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 207.

Bezugspreis für Halle und Harzorte 2.50 M., für die Postbezugsstellen 3 M., für das Vierteljahr 6 M., für das halbe Jahr 11 M., für das Jahr 21 M., für das Ausland 26 M. — Druck- und Verlagskosten sind im Preis inbegriffen. — Druck- und Verlagskosten sind im Preis inbegriffen. — Druck- und Verlagskosten sind im Preis inbegriffen.

Erste Ausgabe

Abbestellungspreis für die sechsmonatliche Belegzeit oder deren Raum für Halle und Harzorte 20 Pfennig, außerhalb 25 Pfennig. — Bestellungen am besten bei den Redaktionen und bei den Postämtern. — Abbestellungspreis für die sechsmonatliche Belegzeit oder deren Raum für Halle und Harzorte 20 Pfennig, außerhalb 25 Pfennig.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62.  
Verkauf Amt Kurier Nr. 6290.  
Kontingentsstelle Dr. Bräuer-Straße Halle (Saale).

Dienstag, 17. März 1914.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30.  
Verkauf Amt Kurier Nr. 6290.  
Druck und Verlag von Edu. Zittel, Halle (Saale).

### Rote Kreuz-Sammlung 1914.

Wir werden um Veröffentlichung folgenden Aufrufes gebeten:

Aus der in dem vergangenen Jahre erfolgten außerordentlichen Vermehrung der deutschen Heeresmacht und der damit verbundenen Verstärkung des Kriegsanitätswesens erwächst der unter dem Rote Kreuz vereinigte freiwilligen Kriegskrankenpflege die Pflicht, auch ihrerseits ihre Kräfte und Mittel in außergewöhnlicher Weise zu verstärken, um die im Kriegsfall ihr zufallenden Aufgaben lösen zu können.

Es liegt im militärischen und volkswirtschaftlichen Interesse, die im Kriege Verwundeten und Erkrankten möglichst bald wieder wehrfähig und erwerbsfähig zu machen. Um dieses Ziel erreichen zu können, ist neben der ärztlichen Versorgung in erster Linie notwendig, daß das Rote Kreuz sein männliches Pflegepersonal sowie seine Schwesternschaften wesentlich vermehrt und daneben auch auf eine weitere Ausgestaltung seiner Sanitätsmittelsmittel bedacht ist.

Große Geldmittel sind hierfür erforderlich, die das Rote Kreuz nicht besitzt. Mit ihrer Beschaffung darf nicht gezögert werden, da wir vor dem Ausbruch eines Krieges uns sicher sind. Ihre Aufbringung soll in Wege einer Sammlung geschehen und zwar in diesem Jahre, dem 50. Geburtstag der Genfer Konvention, durch welche die gegenwärtige Einrichtung des Roten Kreuzes ins Leben gerufen und dadurch dem Kriege die grausigsten Schrecken genommen sind. In alle Kreise unseres Volkes richtet sich diese Sammlung, vornehmlich auch an die etwa 90 Prozent unserer Bevölkerung, die zum Wehrbeitrage nicht herangezogen sind. Sie bietet ihnen Gelegenheit, durch kleine oder größere Gaben an ihrem Teile zum Schutze unseres Vaterlandes beizutragen.

Die Sammlung soll am Sonntag, den 10. Mai — dem Tage des Frankfurter Friedens — beginnen und mit einem Formblatt durch die ganze Provinz eingeleitet werden. Die Durchführung der Sammlung liegt für die Provinz Sachsen in den Händen des Provinzialvereins vom Roten Kreuz und des Provinzialverbandes der Vaterländischen Frauenvereine, deren Vorstände zu einem Provinzaußschuß für die Sammlung in Magdeburg — Fürstentumstraße 19 — zusammengetreten sind.

Manche Opfer hat in den letzten Jahren unsere Provinz im Dienste der freiwilligen Redigiertheit zwar gebracht. Aber der Rote Kreuz-Sammlung wohnt eine besondere patriotische Bedeutung inne, die sie berechtigt, trotzdem bittend vor unser Volk zu treten. Hier ist kein Unterschied der Konfession, der politischen Richtung, des Standes, des Vermögens. — Alle sind zum Geben berufen und verpflichtet, denn es gilt, Wunden zu lindern und Krankeit zu heilen, die sich die Söhne des Vaterlandes bei Verteidigung seiner Grenzen und seiner Ehre zugehen werden. Niemand ist sicher, nam an ihn die Sorge herantritt für einen Vater, Gatten, Sohn oder Bruder, der auf dem Schlachtfelde blutet oder den Strapazen des Krieges unterliegt. Sei ein jeder eingedenk, daß er diese Sorge bannen oder doch mildern kann, wenn er hilft, Sünde zu werden und zu rufen, den Wunden zu pflegen und Einrichtungen zu schaffen, den Kranken aufzunehmen!

Opferwillig hat unser Volk die vermehrte Rüstung für den Krieg aufgenommen, möges auch oberwillig sein bis zum Ende und für die sorgen, welche der Krieg schießt!

Die näheren Bestimmungen betreffs der Sammlung werden rechtzeitig bekannt gemacht werden.

### Deutsches Reich.

Der Vergeht im Abgeordnetenhaus.

Zum dreizehnten Abgeordnetenhaus lag zu dem am Sonntagabend fortgesetzten Beratung des Vergehts ein Antrag Fallin (Zentr.) vor, der die Regierung ersucht, im obersten Reichsgericht in größerem Umfang Bau-

prämien und unersitzliche Darlehen für Arbeiter zu gewähren oder auszugeben. Die Bauarbeiten sind die Wohnhäuser zu bauen, um den Mangel an Arbeiterwohnstätten abzuheben. Abg. Gronowski (Zentr.) führte Klagen über die im rheinisch-westfälischen Industriegebiet errichteten Knappschaftskrankenhäuser, die den älteren funktionellen Krankenhäusern, die nie verlegt hätten, Abbruch taten. Abg. Fallin (Zentr.) wies auf die hohen Mieten und schlechten Wohnräume in Oberlohn hin und bat, den Antrag des Zentrums anzunehmen. Oberbergbauplatm v. Bellen bemerkte, daß die Vergewaltigung mit der Gewährung von Baudarlehen und Prämien in Oberlohn sehr schlechte Erfahrungen gemacht hätte. Wo ein Bedürfnis vorliege, da bene die Verwaltung schon aus eigenem Interesse. Abg. v. Haffel (kon.) nannte es durchaus notwendig, den Bergarbeitern gute Wohnungen zu schaffen, denn das ideale aufstrebende Rheinland. Handelsminister Dr. Sydow erklärte, die neuen Krankenhäuser müssen gebaut werden, da die vorhandenen nicht mehr ausreichen. In diesem Sinne trat auch Abg. Althoff (nl.) für den Bau der neuen Knappschaftskrankenhäuser ein. Um die Arbeiter nicht in die Abhängigkeit des Fiskus zu bringen, lehnte Abg. Korfant (Wol.) den Antrag des Zentrums ab, der noch kurzen Bemerkungen des Abg. Gronowski (Zentr.) auch vom Zentrum abgelehnt wurde. Dann begründete Abg. Bruff (Zentr.) einen Antrag, durch den der Amtsjah der Bergarbeiteramt möglichst in den Mittelpunkt der Bergverwaltungen gelegt werden sollte. Oberbergbauplatm v. Bellen hielt die etwaigen Entfernungen zu den Gruben für nicht so bedeutend, doch solle, wie es der Antrag wünsche, nach Möglichkeit der Amtsjah in den Mittelpunkt gelegt werden. Abgeordneter Zumbach (Zentr.) wies auf die steigenden Gefahren des Bergbaus hin und wünschte bessere Unterhaltung der Sicherheitsämter. Als eine ständige Gefahrenguelle bezeichnete Abg. Korfant (Wol.) die hohe Zahl der jugendlichen Arbeiter. Abg. Gue (Soz.) erwähnte die in den Bergwerken beschäftigten Frauen. Die Frauen- und Kinderarbeit in den Gruben sollte ganz verboten werden. Abg. von Haffel (kon.) gab der Befürchtung über eine Verlegung der Oberbergämter in Claustal und Goslar Ausdruck und lehnte den Antrag des Abg. Bruff ab, da die Frage von der Regierung entschieden werden müßte. Notwendig sei, daß die Werke, die Braunkohlengruben errichten, die wertvolle Muttererde nicht verkommen lassen. Handelsminister v. Sydow teilte mit, daß eine Verlegung der genannten Oberbergämter nicht beabsichtigt sei. Ein Regierungsminister erwähnte dem Abg. Korfant, daß bei einer Schärferung der Sicherheitsämter keine Rede sein könne. Die Zahl der jugendlichen Arbeiter werde ständig zurückgehen. Abg. Gieseler (nl.) meinte, die Unfälle im Bergbau seien meist selbst verschuldet. Nach kurzer, unweitesichtiger Debatte wird der Antrag Bruff abgelehnt, damit war der Bergakt erledigt. Nächste Sitzung Montag 17. Uhr. Eisenbahnetat

### Die deutsch-russischen Beziehungen.

In den Berliner politischen Kreisen betrachtet man die Erklärung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“, die als Antwort auf die direkt aus den russischen Minister des Auswärtigen Sazonow zurückgeführten Ausstellungen der „Wostok“ zu gelten hat, als „billig“ und „schlagend“. Man ist sich einig, daß die jüngsten Kampagne zwischen der deutschen und der russischen Presse, zugleich aber auch als einen Beweis dafür, daß die Stellung Sazonows heute wieder als fest und sicher zu betrachten ist. Dieser letztere Umstand wird als ein überaus bedeutames Moment für die weitere Gestaltung der Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland angesehen.

Wie aus Döpenst gemeldet wird, veröffentlicht das Blatt „Az Gif“, das schon kürzlich die bekannte Unterredung mit Sazonow brachte, Äußerungen des Grafen Witte über die Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland. Der russische Außenminister, der bei dem Sturz des friedliebenden Sazonow bekanntlich eine große Rolle gespielt hat, stellt sich dem „Wostok“ gegenüber. Er erklärte nämlich, obwohl die deutsch-russischen wie die russische Presse habe den Ernst der politischen Lage in vieler Hinsicht übertrieben. Diese Vorehrde sei überhaupt der Hauptgrund für das gegenseitige Mißtrauen. In den Absichten Rußlands und seiner Regierung fänden diese Ausstellungen keine Begründung. Die Lage sei zwar wegen verschiedener noch stehender Fragen nicht ganz geklärt, doch könne er rundweg behaupten, daß der Zar und seine Regierung vollkommene friedliche Absichten hätten. „Sie müssen wissen“, so führte Graf Witte weiter aus, „was bei uns in Anbetracht der Wille des Zaren bedeutet. Er ist das höchste, es sei ein bloßer Wille. Ich wiederhole Ihnen, der Zar will den Frieden; er wünscht den Krieg zu vermeiden, selbstverständlich nur solange, als er dadurch seinem Reich keinen Schaden zufügt.“

Anschluß an den Reichsdeutschen Mittelstandesverband. In den Monaten Januar und Februar haben sich dem Verbande folgende Körperlichkeiten angeschlossen: der

Arbeitgeber-Verband für das Unterver- und Gewerbe, e. V. in Bremerhaven (2000 Mitglieder), der Arbeitgeber-Verband für das Baugewerbe in M.-Gladbach (mit 100 Mitgliedern), die Innungsbauschäfte in Gelsenkirchen (895 Mitglieder) und Lippstadt (300 Mitglieder), die Handwerker-Zunft in Danzig (28 Mitglieder), der Schornsteinfeger-Verein (freie Zunft) in Geseefeld i. B. (110 Mitglieder), der Detailhändler-Verein in Geseefeld i. B. (52 Mitglieder), die Robottparcenerie für Essen und Umgegend (250 Mitglieder), Müllheim a. Rh. (300 Mitglieder), in Kuppferfeld (58 Mitglieder), M.-Gladbach (250 Mitglieder) und Stuttgart (2400 Mitglieder), der Großenhändler-Verein der Kolonialwarenhändler (94 Mitglieder) und der Gewerbeverband in Essen a. Rh., der Verein zum Schutze für Handel und Gewerbe in Datteln i. B., der Gosper Robott- und Handelsfach-Verein in Geseefeld i. B. (130 Mitglieder).

### Die Wirkung des deutschen Getreideports nach Oesterreich-Ungarn.

Bei den Erörterungen im deutschen Reichstag über die Wirtschaftspolitik ist die Aufzählung vertreten, unter Getreideport nach Oesterreich-Ungarn habe infolge des Einfuhrsystems einen solchen Umfang angenommen, daß die Landwirtschaft unserer Nachbarmonarchie dadurch in eine schwierige Lage geraten sei. In den angrenzenden Teilen Böhmens, Mährens und Oesterreich-Schlesien sei sogar der Getreidebau infolge dieser angeblichen Überflutung mit deutschem Getreide zurückgegangen und dementsprechend der Anbau von anderen Früchten, z. B. Zuckerrüben, entsprechend gestiegen.

Nach der amtlichen Statistik des Deutschen Reiches ergeben sich folgende Verhältnisse: Von einem maßstabemessenden Umfang ist aktuelle nur der Roggenexport nach Oesterreich-Ungarn gewesen. Er betrug im Jahre 1900: 1741 Tonnen, 1905: 38.895 Tonnen, erreichte den höchsten Stand mit 66.655 Tonnen im Jahre 1909 und ist seitdem auf 5582 Tonnen im Jahre 1913 zurückgegangen. Die Weizenausfuhr dorthin hatte gleichfalls den höchsten Stand im Jahre 1909 mit 26.387 Tonnen und ist bis auf 2051 Tonnen im Jahre 1913 zurückgegangen. An Hafer wurden im Jahre 1911: 15.487 Tonnen nach Oesterreich-Ungarn ausgeführt, vorher hatte die Jahresausfuhr seit 1900 zwischen 121 und 3476 Tonnen geschwankt. Im Jahre 1912 ist sie auf 6495 und 1913 auf 6523 Tonnen zurückgegangen. Selbst man diesen Zahlen beachtet, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Roggenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch nicht bekannt sind, wird dieses Verhältnis sich voraussichtlich nur auf 10.000:12 stellen. Noch weit unerheblicher ist die Weizen- und Saferausfuhr nach Oesterreich-Ungarn, während die Einfuhr von Weizen, Ertragszahlen, die österreich-ungarischen Getreidemittel gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild: Der Weizenexport betrug im Maximum 1909 nur 1,62 Prozent der österreich-ungarischen Ernte und im Jahre 1911, infolge der außerordentlich schlechten dortigen Ernte 1,63 Prozent, er ist aber 1912 bereits auf 0,76 Prozent zurückgegangen, d. h. 10.000 Tonnen österreich-ungarischer Ernte stehen nur 76 Tonnen deutscher Einfuhr gegenüber. Für das Jahr 1913, für welches die Ertragszahlen noch





**Walhalla-Theater**  
 Heute Premiere.  
 Sensations-Gastspiel  
**Erna Aria & Co.**  
 die grosse Tragödin, in ihrer Aufsehen erregenden Szene  
**? Hypnose ?**  
 Erna Aria wird so wie überall schon nach ihrem ersten  
 Debut das Stadtgespräch in Halle sein. Erna Aria  
 ist nicht nur eine Künstlerin allerersten Ranges, sondern  
 auch das grösste wissenschaftliche Phänomen,  
 welches je gelebt.

Ausserdem das prächtige neue Varieté-Programm:  
**John Barley**  
 Gastspiel  
 der berühmte deutsch-amerikanische Universal-Künstler  
 und Verwandlungs-Schauspieler, mit seinen einzig da-  
 stehenden Transformationen: (1488)  
 a) Ein Skandal im Restaurant.  
 b) Internationaler Komponisten-Wettstreit.  
 c) Eine Vorstellung i. New-Yorker Varieté-Theater.  
 d) Das lebende Panoptikum.  
 60 Personen mit 100 Bühnenverwandlungen allein  
 dargestellt von John Barley.  
 — Im In- und Auslande glänzend kritisiert. —

**Emanuel Steiner** in seinen  
 Leistungen als Rechenkünstler und Historiker.  
**Hedy Stanway** Optische Wochenschau.  
 in ihrer Szene „Auf dem Wohltätigkeits-Bazar“.  
 Prolongiert! Des riesigen Erfolges wegen! Prolongiert!  
**Jos. Weinreiss**, der urwüchsige  
 Burleske-Komiker, mit seinem eigenen Personal und  
 Dekorations-Fundus. Hartnäckigster Konkurrent!  
 Neu! Der neueste Schlager! Lachsalmve auf Lachsalmve! Neu!  
 „Ein dunkler Punkt“ in der Hauptrolle.  
 Trotz dieses Sensationsprogramms gewöhnliche Preise. Anf. 8 Uhr.  
 Tageskasse 10-1/2 u. 4-6 Uhr. Sonntags ununterbrochen.

Mozartsaal, Dienstag, 17. März, 8 Uhr  
**Klavierabend**  
 von  
**Lester Donahue.**  
 Program: Beethoven: Variationen op. 35. Brahms:  
 Sonate Fis-moll op. 2. Rob. Schumann: Fantasiestücke op. 12.  
 Claude Debussy: a) Reflets dans l'eau; b) La Soirée dans  
 Grenade. F. Liszt: a) Etude Waldrauschen; b) Tarentella.  
 Konzertflügel „Bechstein“ aus dem Magazin von  
 Reinh. Koch. (4837)  
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der  
 Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Theaterfestsaal: Mittwoch, 25. März, 8 Uhr  
**Einmaliger Tanzabend**  
 Geschwister **Wiesenthal**  
 Elsa u. Bertha  
 Tänze mit Orchester zu Beethoven,  
 Bizet, Gounod, Massenot, Strauss etc.  
 Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döhl.  
 Karten zu Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der  
 Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Volkbildungs-Verein  
 Halle a/Saale.  
 24. (mit 25) März — blau  
 und 26. März — rot —  
 s (mit 8 1/2) Uhr im Theateraal  
**Seltener Schülingsabend.**  
 Gesang u. Singpiel (Soll. Frauen-  
 quartett) Neue Regitation, Theater.  
 Eintritt: Mittl. 30. Gatte 50 im  
 Sorbertauf, 30 Bew. 70 Pf. an Blumenfest. Sorbertauf im  
 Theateraal für 24. am 17. für 26. am 18. — 6. (1787)

**Duca-Konzert**  
 im Riffer-Saal Leipzigerstr. 73 I  
 Dienstag, den 17. März, nachm. 5 Uhr.  
 Programm a. Sonntag-Morgenzeltung 15. 3. 14.

„Sanssouci“ Dessauer  
 Chauffee  
 Jeden Mittwoch nachmittags 1/4 Uhr  
**Künstler-Frei-Konzert**  
 — Kapelle Pönitzsch. — (4450)

**Hotel Saxonia**  
 Berlin W. 9,  
 Königgrätzer Strasse 10, am Potsdamer Platz.  
 Vornehmes Familienhotel mit behaglich eingerichteten,  
 ruhig gelegenen Gartenzimmern unweit Anhalter,  
 Potsdamer und Lehrter Bahnhof. Ausgestattet mit  
 neuesten Einrichtungen. (4124)  
 Mässige Preise.  
 Arrangements für längere Dauer.

Die Auskunft  
 Reich & Greve, Halle a. S.,  
 erteilt Auskünfte über Vermögen, Mi-  
 pfe, Familien- und Privat-Verhältnisse und  
 alle Plätze der Welt. Besichtigungen und  
 Ermittlungen aller Art streng diskret. (3764)

Wir sind freibleibend Abgeber von  
**A. E. G. Schnellbahn-Vorz.-Aktien**  
 mit sechsmonatlicher Sperrzeit  
 zum Kurse von **100% kostenfrei.**  
 Die Vorzugsaktion genießen für die ersten 10 Jahre  
 eine Dividendengarantie der Allg. Elektr.-Gesellschaft in  
 Höhe von 5% und sind späterhin mit 4% Vorzugs-  
 dividende ausgestattet. Die Zulassung an der Berliner  
 Börse ist bereits erfolgt. (1750)  
**Paul Schausell & Co.,**  
 Poststrasse 14.  
 Hoflieferanten,  
**Wratzke u. Steiger,** Poststr. 9/10.  
 Juwelen — Gold — Silber. (3734)

**Apollo-Theater.**  
 15 heute, d. 16. März: Das schönste neue Varieté-Programm.  
**Brothers Bradshaw, Club-Juggler.**  
**Luca Bernardo** mit Partner  
 in ihrem Verwandelungsstücke „Die Widder einer Gnädigen“.  
**Hugo Römer,** Dumoritz mit atmenlos  
 Schlager-Revue.  
**Mariska u. Damm Br.,** Afrocutt-Act.  
**6 Gardinets,** ausgezeichneter Damen-  
 Gesangs- u. Tanz-Ensemble.  
 Außerdem: Fortsetzung der Großen  
**Internationalen Ringkämpfe.**  
 Heute Montag: Entschiedenungskampf zwischen  
**Pietro und Stalling.**  
 Ferner: gegen Amalhou,  
 Streng gegen Langer, Handoll.  
 (4461)

**Zum Umzug!**  
**Moderne Färberei**  
 für Möbelstoffe, Innendekoration, Teppiche.  
**Reinigung für Polster-Möbel**  
**Mechan. Teppich-Entstaubung**  
 mittels pat. Klopfmaschine, intensive Staubbentfernung gegenüber  
 dem unvollkommenen Staubsauger.  
**Chemische Teppich-Reinigung** auf Neu!  
 in grossem Stil eingerichtet, nur im Grossbetriebe möglich, überraschender Erfolg,  
 allen bisher existierenden Systemen weit überlegen, in Halle konkurrenzlos.  
**Wenige Tage Lieferzeit. Billigste Preise. Transport frei Haus.**  
**Gardinen-Wäscherei,**  
 speziell der feineren Qualitäten, mit Appretur auf Neu in weiss, elfenbein, crème, ocre.  
 Vorzügliche Ausführung bei mässigen Preisen. (4488)  
**K. Mauersberger,**  
 Färberei u. chemische Reinigung.  
 In Halle 8 eigene Läden.  
 Telefon für den Stadtverkehr: 1248 und 1252. — Fabriktelefon: Amt Ammendorf 20.

Die feinsten  
**Kaiser-Matjes**  
 1a. geräucherte Schnittthone  
**Malta-Kartoffeln.**  
 Th. Stade, Joh. Gustav Eckert,  
 Königsstr. 80, (4484)  
**Taschen tücher**  
 Seide, Batist, prima Leinwand,  
 Madeira (handgestrichelt).  
**Liebermann, Gelestr. 42,**  
 Ecke Thalassial.  
**Stadttheater in Halle.**  
 Dienstag, den 17. März 1914  
 180. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.  
**Wohltät. Am 18. März: Novität!**  
**Wie einst im Mai.**  
 Bundesoperette in 4 Akten  
 von Rudolf Knechtelauer und Rudolph  
 Schöner. Musik von Walter Rollo  
 und Willy Redfemieder.  
 Einleitung: Carl Stahlberg.  
 Musical. Leitung: Dr. Eugen Kluntz.  
 Nach dem 2. Bild längere Pause.  
 Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
 Ende 10 1/2 Uhr. (4460)  
 Mittwoch, den 18. März 1914  
 182. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.  
 Benefiz! Margarete Bruger-Drevo.  
**Stella maris.**  
 Alle arbeiten fertig neu  
 und modernisiert  
**Haar-G. Niedermann,**  
 Poststrasse 1.  
**Auswärtige Theater.**  
 Leipzig.  
 Neues Theater: Mittwoch: Die  
 Einführung aus dem Gefängnis.  
 Altes Theater: Dienstag: Der  
 Erbe. — Mittwoch: Kniele und  
 Liebe.  
 Operetten-Theater: Dienstag:  
 Der Wibel-Kavalier. — Mit-  
 woch: Der Wibel-Kavalier.  
 Schauspielhaus: Dienstag: Die  
 deutschen Kleinfüßler. — Mit-  
 woch: Bettwende.  
 Magdeburg.  
 Stadt-Theater: Dienstag: In  
 Traviata. — Mittwoch: Schirin  
 und Gertrude.  
 Erfurt.  
 Stadt-Theater: Dienstag: Carmen.  
 — Mittwoch: Fugulation.  
 Weimar.  
 Hof-Theater: Dienstag: Siegfried.  
 Hof-Theater: Dienstag: Was ihr  
 wollt. — Mittwoch: Kobenzlin.  
 Dolomiten-  
 Zauber (1780)  
**Kaiser-Panorama**  
 Gr. Ulrichstr. 4/S.  
 und  
 Südtirol.  
**Franz Frank,**  
 Konzert u. Opernsänger.  
 Gesang: monatlich von  
 Unterricht! 10 Mark an.  
 Anmelde. ab. Montags u. Freitags  
 Grosse Ulrichstr. 36 II.  
**Habichs Kochschule,**  
 Große Eichenstr. 14.  
 Beginn der nächsten Koch- und  
 Backkurse: Anfang Mai. (6839)

**Flinthardt**  
 & **Gehreber**  
 Nachf. Embß  
 Landsberger Straße 12  
 Fernsprecher Nr. 203  
 liefert seit 50 Jahren prompt  
 u. reell alle Brennmaterialien.  
 Spezialität:  
**Halore-Briketts.**

Kartell für Reit- u. Fahrspport.  
 Unter dem Protektorat des Deutschen Kronprinzen.  
 Sonnabend, den 21. März, 6 Uhr, am 22. März 2 Uhr 30, am  
 24. März 6 Uhr 30, am 25. März 6 Uhr im Sportpalast,  
 Berlin, Potsdamerstrasse 72.  
**Reit-, Spring- u. Fahrturnier**  
 Preise der Plätze: Parterre I (Logen) Platz M. 10, Parterre II  
 (Logen) Platz M. 8, Parterre-Promenadenplatz M. 5, Balkon I  
 M. 5, Balkon II M. 1.  
 Billeterverkauf: Hermann Tietz, Leipzigerstrasse u. Alexander-  
 platz, Invalidendank, U. d. Linden 24.  
 An den Veranstaltungstagen Kassen im Sportpalast. (1778)

**Erziehung und Unterricht**  
**Königsstädtische zehnstufige höh. Mädchenschule**  
 Halle, Lindenstrasse 66. (3754)  
 Lehrplan nach den ministeriellen Bestimmungen f. höhere Schulen  
 v. August 1908. Luise Saabe, Vorlehrerin.  
**Ingenieur-Akademie**  
 Wismar, Ostsee. Für Maschinen- und Elektro-Ingenieure, Bauingenieure,  
 (Kulturtechnik) — Neue Lehrverfahren.  
 (4461)

**Mademisches Schriftnstitut für feine Damenkleiderei.**  
 Gründliche Ausbildung für Beruf oder Haus  
 bei Anfertigung eigener Garbwerke. (1728)  
 Waisenbaben. — Vormittags und Nachmittags.  
**Frau Margarethe Wunsch, Niemera (Waisenb.)**

Gedenktage

- 1890. Der französische Dichter Francois Herzes von Barce...
1783. Der Oberkommissar Franz Jölicher geboren.
1800. Uraufführung von Schillers 'Wilhelm Tell' in Weimar.
1804. Der Erfinder des Schloßschlüssels Johann Balthasar...

Tagespruch: Es ist selten ein Schach ohne falsche Märg...

Aus Halle und Umgebung.

Die Provinziallandtagliche Ausstellung wird, wie bereits mitgeteilt, vom 17. bis 29. März in der Aula...

Das ganze Unternehmen, aus kleinen Anfängen geboren, zählt heute eine Fülle von trefflichen, bis in die neueste Zeit...

Die Ausstellung ist ein verdienstvolles Werk, dort, wo sie weitgehende Unterstützung bei Gemeinden und Vereinen findet...

Das Konzert am Abend der durch die Stürmischen der Osterfesttage...

Das Konzert am Abend der durch die Stürmischen der Osterfesttage...

machen von Geschäfts-Eröffnungen und Besetzungen, von Wohnungs- und Grundbesitz-Veränderungen, die seit Eröffnung...

— Paulusgemeinde. Dienstag abend 8 Uhr findet in den Paulusfamilienabend des oberen Bezirks der Paulusgemeinde (Gemeindebezirk des Pastors von Schroeder) statt...

— Konfirmandenverein für Halle und den Saalkreis. Am Dienstag, den 17. März, abend 8 1/2 Uhr im 'Goldenen Eselchen'...

Vom 15. bis 25. März

nehmen die Briefträger die Abonnementsgebühren für das 2. Vierteljahr 1914 entgegen...

— Ballhallentheater. Man schreibt uns: Mit einem vollständig neuen Spielplan...

— Ringkämpfe im Apollotheater. Es wird uns geschrieben: Heute nehmen die Kämpfe ihren Anfang...

— Das Konzert am Abend der durch die Stürmischen der Osterfesttage...

— Das Ballett. Am Dienstag nachmittags 5 Uhr. — Das Kaiser-Panorama (Große Ulrichstraße 4/5) verankert in dieser Woche eine Reihe nach dem Südtiroler Kaiser- und Dolomiten-Alpen...

— Die Angehörigen des Passagier-Theaters veranlassen am Sonnabend einen Unterhaltungsabend mit Tanz. Das Programm enthält in reicher Fülle ernste und heitere Musikstücke...

— Ein Betrüger. Ein junger Mann verliert in letzter Zeit dadurch beträchtliche Summen, daß er Frauen, die an Herren vermietet hat...

— Galtische Tageschronik. In der Großen Ulrichstraße wurde ein vierjähriger Knabe von einem 13-jährigen Knaben...

— Arbeiter machte sich während der Nachmittagsvorstellung in einem Theater der lässigen Welediana an eine unzulässige Schlußreden...

Aus den Vereinen.

Der Verein ehemaliger händischer Oberrealschüler hielt am Sonntag den 'Ruhe' eine Festversammlung...

Stets billigste Preise bei bekannt grosser Auswahl. Teppiche Gardinen. Stores - Künstler-Garnituren - Madras- und Mull-Dekorationen - Allover-Nets etc. Erzeugnisse der ersten deutschen Gardinenfabriken. Tisch- und Dwanddecken. Halle a. S., Leipzigerstr. 100, parterre, 1. u. 2. Etage.





# Rechnungsergebnisse der Städte-Feuerlosgesellschaft der Provinz Sachsen für das Jahr 1913.

I. Einnahmen.	
Berichtigungsbeiträge der Mitglieder vom Feuerversicherungs-Verein in Mitteldeutschland erhaltene Brandvergütungen	2 007 106 74
Sonst. erhaltene Brandvergütungen	1 165 640 21
Ertrag des Sozialversicherungsbeitrags	8 884 11
Sonstige Einnahmen	408 844 54
Sonstige Einnahmen	619 67
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>3 685 556 27</b>
II. Ausgaben.	
Brandvergütungen für 1913	1 168 446 61
aus 1912	7 202 80
Rufen von Brandvergütungen	3 519 47
Kosten für Ermittlung von Brandbroschüren	18 688 21
Beiträge an den Feuerversicherungs-Verein in Mitteldeutschland	987 668 52
Hilfsleistungen auf Brandvergütungen an denselben	8 834 11
für öffentliche und gemeinnützige Zwecke	83 356 53
Bernaltungskosten	471 274 93
Juridische oder niedergelegene Beiträge	5 077 94
Abfertigungen von den Grundstückwerten	4 549 32
Sonstige Ausgaben	1 704 06
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>2 787 121 38</b>
Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben	848 434 89
Schuldiger Rückverlauf	280 415 80
	618 021 14

Vermögen der Gesellschaft am Schlusse des Jahres 1913.	
I. Guthaben.	
Kassenbestand (Bar, auf Bank- und Postkonten)	715 114 93
Recht zu erwerbende Beiträge	30 315 59
Sonstige rückständige Einnahmen (vom Feuerversicherungs-Verein in Mitteldeutschland v.)	179 216 09
Wertpapiere (8 183 800 Mk. Wert) zum Kurswert	7 075 556 26
oder niedrigeren Einkaufspreise	2 011 985 68
Sonstige Ausleihungen	450 389 23
Wert der Grundstücke	10 462 555 84
<b>Summe des Guthabens:</b>	<b>30 952 910 52</b>
II. Schuld.	
Recht nicht abgegebene Brandvergütungen aus 1912 und früher	6 720 73
Recht nicht abgegebene Brandvergütungen aus 1913	177 190 88
Sonstige rückständige Ausgaben	47 472 34
<b>Summe der Schuld:</b>	<b>251 383 95</b>
Recht Abgang der Schuld ergibt sich ein Vermögen von	10 281 201 59
Vermögen Ende 1912	9 613 150 75 Mk.
hierzu Ueberschuss 1913	848 434 89 Mk.
ab Abgang	220 415 80
	618 021 14
<b>Vermögen Ende 1913:</b>	<b>10 281 201 59 Mk.</b> wie oben
Die Versicherungssumme betrug Ende 1913	2 003 813 350 Mk.
und zwar für Immobilien	1 692 207 490 Mk.
für Mobilien	411 505 860
Der Versicherungsbetrieb lief im Jahre 1913 auf	59 317 430 Mk.

Merseburg, den 12. März 1914.  
Der Generaldirektor  
der Städte-Feuerlosgesellschaft der Provinz Sachsen.  
Scheide.

**Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.**  
Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Verteilung einer Dividende von 8% für 1913 genehmigt und wird demgemäß der Dividendenschein Nr. 2 der Aktien L. A. und B mit  
**M. 65.-**  
von heute ab an unserer Kasse in Berlin, Taubenstr. 22, und den früher bekannt gemachten Zahlstellen eingelöst.  
Der Geschäftsbericht für 1913 kann kostenlos von uns selbst oder durch unsere Pfandbriefverkaufsstellen bezogen werden.  
Die am 1. April 1914 fälligen Kupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 16. März ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst.  
Berlin, den 14. März 1914.  
**Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.**

## Geschäftsleute!

Dauernde Geschäftsverbindungen  
in allen Teilen des wohlhabenden

### Grossherzogtum Oldenburg

erzielen Sie durch

## Annoncen

in den

## Nachrichten für Stadt und Land Oldenburg i. Gr.

Führende oldenburg. Landeszeitung  
Einziges Tageszeitung der Residenz  
— Auflage 25 000 Exemplare —

Das ganze oldenburg. Land  
kann Sie mit einer einzigen  
Zahlung beschreiben . . . . .

### Billige Insertionspreise

Fordern Sie kostenlose Insertionsliste

# An zug nach Mass

## 63 69 75 82 Mk.

Gute Stoffe. — Gute Arbeit.  
Grosses Lager in deutschen und  
engl. Herren-Bekleidungsstoffen.

## Max Teuscher,

Schneebergstr. 20. Fernruf 3518  
(4291)

## Eis aus frädisch. Leitungswasser

empfiehlt **Schlachthof Halle**, Preislistenblätter 42.  
Bestellungen per Postkarte erbeten. [4420]

## Wanderarbeiter-Kolonnen

mit Aufseher und Vorarbeiter  
sucht noch Stelle (4485)  
**Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer,**  
Halle a. S., Magdeburgerstrasse 67.

## Zillmann & Lorenz, Halle S.

Delftsdelfstrasse 9 Fernruf 55

Nehmen wir an, Sie sind ein  
Hausbesitzer, der seinen  
Wohnungsbau, Aufsenbau, Garten  
u. d. l. m. in moderner  
Weise ausführen lassen  
möchte. Wir sind in  
Halle, Magdeburg, Leipzig,  
Dresden, Chemnitz, Bismarck  
u. d. l. m. tätig. Wir  
haben ein grosses  
Lager an allen  
Materialien, wie  
Zement, Sand, Kies,  
Gips, Holz, etc. und  
sind in der Lage,  
Ihre Arbeiten schnell  
und billig auszuführen.  
Wir sind auch  
in der Lage,  
Ihre Arbeiten  
übernehmen zu  
lassen. Wir sind  
in der Lage,  
Ihre Arbeiten  
übernehmen zu  
lassen. Wir sind  
in der Lage,  
Ihre Arbeiten  
übernehmen zu  
lassen.

## Wegen Hauskauf. Herrschaftliche Wohnung

verbunden mit Bureau, Lager- u. Fabrikräumen,  
Automobil-Garage u. Benzinlagerhaus, in sehr  
guter Lage, sofort zu vermieten. Dreh- u. Gleichstrom-  
Kraftantrieb, Telefon-Anschluss fast jed. Raum mit  
Postanschluss. Apparate können mit übernommen werden,  
elektr. Beleuchtungs-Körper und Antriebsmotoren.  
Besichtigung 3-5 Uhr. **Vondran**, Morseburgerstr. 108. (1606)

## Unwiderruflich übermorgen.

Ziehung am 18. März 1914  
Schleswig - Holstein. Pferde-  
**LOTTERIE**  
350 Gewinne i. Gesamtwerte v. Mk.  
**80000**  
49 Pferde und 4 Equipagen v. Mk.  
**63500**  
Hauptgew. 4 oder Viererwagen. — Mk.  
**10000**  
Los 50 Pf. 11 Lose 5 Mk.  
— Porto u. Liste 30 Pf. extra. —  
empfehlen wir vornehmlich General-Direktor  
**Gust. Pfordte, Essen (Ruhr)**  
sowie alle durch Plakate  
kenntliche Verkaufsstellen.

## Ofen - Reinigen,

Reparaturen, Umsetzen.  
C. Böhme, Scharrerstr. 8.  
— Tel. 2938. —

## Ziehung am 18. März 1914 Grosses Lotteriegeld

7500 Geldgewinne ohne Abzug v. Mk.  
**175000**  
**60000**  
**25000**

Los 4 Mk 30 (50 Pf. mehr)  
versendet auch unter Nachnahme  
Ernst Otto Kiehlhiller, Bamberg 35 [4]

Wollene, mit der Hand gewirte  
**SOCKEN** empf.  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 34.

## Personen-Angebote

Junges Mädchen, 19 J. alt, mit  
allen Anwartschaften vertraut  
sucht Stellung als Haushälterin.  
Erfahrung im W. K. Treue und  
bei Grabschäft vortuglich. (1736)

Sandwirtschafterin, an strenge Tätig-  
keit gewöhnt, 19 1/2 J. a. m. ein-  
freier Zeugn. nach Schulzeit bereits  
ein Jahr als Solnitzerverwalterin  
tätig. Sucht da bei 600 Mk. wöch.  
Geh. feiner, jeglicher Stellung zum  
Bewältigen bereit, andererseits  
Stellg. Ewald Fleischhauer, Bismarckstr.

Junges geb. Mädchen sucht zum  
1. Juli oder später Stellung bei  
älterem bes. Herrn bei Familien-  
anschluss. Offert. unt. „Hausball“  
postlagernd **Landstahl (Danz.)**

Schneidmädchen,  
einige Jahre Stellung zum  
bedingten Eintritt möglichst in  
der Nähe von Halle. (4482)  
Richard Kemmer, Stellenvermittler,  
St. Ulrichstr. 3. Tel. 3091.

## Mietgejuche

Zum 1. Oktober wird Nähe  
Niederbach im Königsviertel  
berz. Wohnung von 6 Zimm.  
Offert. unt. Z. w. 3401  
an die Exped. d. Bl. (4496)

## Geldverkehr

15- bis 20 000 Mark  
verleihe auf gute Landhypothek  
u. erb. biete Offert. unter  
B. F. 4463 an Rudolf Wölfe, Halle.

## I. Hypothek

Mk. 65 000 von pünktl. Zinszahler  
auf Biel. in d. Nähe d. Hal. Stationen  
gel. Grundstücke in Wohnungen  
in mitt. Preislage von 2000 bis 4000  
Mark. Mietserz. 6700 Mk.  
Angeb. u. z. q. 3396 an d. Exp. d. B.

## Wegen Hauskauf. Herrschaftliche Wohnung

verbunden mit Bureau, Lager- u. Fabrikräumen,  
Automobil-Garage u. Benzinlagerhaus, in sehr  
guter Lage, sofort zu vermieten. Dreh- u. Gleichstrom-  
Kraftantrieb, Telefon-Anschluss fast jed. Raum mit  
Postanschluss. Apparate können mit übernommen werden,  
elektr. Beleuchtungs-Körper und Antriebsmotoren.  
Besichtigung 3-5 Uhr. **Vondran**, Morseburgerstr. 108. (1606)

## Gelegenheit! Herren-Simmer

neuer, am Kaisertriftstrasse angelegte  
zu verf. Offert. unter Z. P. 3996  
an Gründer, Rathausstr. 13 a.

**Jukender  
Hautausschlag**  
wird unter Garantie in drei Tagen  
mit der echten Krätzeheile Marke  
Purpurgelb. Geruchlose Kur ohne  
Berührung für 2 Personen Mk. 1.50  
für vers. Fälle Mk. 2.50. Dazu  
Geh. 20 Pf. u. 1. M. Arzt. empf. (4577)  
J. P. Hannas, Gelsenkirchstr. 384.  
Händler in Halle a. d. S.:  
Drog. Bruno Gruner, Poststr. Burgl.

## Harn-Untersuchung

fertigt Apotheker Jaensch,  
Spezial-Laboratorium,  
Wechselstrasse 28 II. (4465)

## Einheirat.

Ein tücht. Sand-  
wirtschafter wird f. d. l. m. in  
ein 200 Morgen großes (schulden-  
freies Gut einheirat. (eins. St. B.).  
Offert. unter Z. z. 3386 an  
die Exped. d. Bl. (4520)

## Berlangte Personen

Sandwirtschafterinnen, auch  
selbständige jüngere und ältere,  
sowie berufstätige Dienst-  
leistungen jeder Art sucht Herr  
**Marie Wanzlöhren**, mässige  
Stellenvermittlerin, Gellertstr. 1 b  
(am Ballmarkt). Telefon 2618.

## Sauberes Mädchen

für Alles, nicht zu jung, sucht  
Dienstleistung unter Z. z. 3386 an  
Berlin, Ratzenowstr. Str. 31.

## Stubenmädchen

bei hohem Lohn. Mit Buch zu  
melten zwischen 3 u. 5 Uhr  
vorm. ab 3-9 Uhr abends bei  
Fran Haenert, Am Strödtor 13.

## Von der Reise zurück.

**Prof. Dr. Loening,**  
Bernburgerstr. 18, I. (4488)

## Straussfedern, Bourgeois, Reiser, Boas, Fischer u. reinsten best. Feinfeil gut. sämmtl. billig und frisch in allen Sorten im eigenen Betriebe (4485)

**Särberei  
Mauersberger.**  
8 eigene Säden.

## Dienstag billiger Seefischtag!



**Nordsee,**  
Gr. Ulrichstrasse 58.  
Tel. 3793 u. 1275.

## Kabelbau o. s. Seelands o. s. Gelehrten Schiffbau o. s. Korbonaden Grüne Heringe Gute Strohblättlinge

19  
33  
33  
20  
35  
25

## Sämtliche (1887) Arznei - Kräuter und Bäderzusätze

nach Rezepten sowie  
Conferenzen, Extrakt und  
Soboliales Herk. frisch im  
Arbeiter-Spezial- u. Geschäft  
**W. Ender, Bismarck-  
strasse 31.**

# W.F.

## Bestecke

Ersatz für echtes Silber  
Garantie für die  
Silber-Auflage

Verkaufsstelle:  
**Paul Maseberg,**  
Juwelier, 1269  
Gr. Ulrichstr. 48  
Grosse Ausstellung  
Mauseberg-Passage.

## Konfirmations-Geschenke. Juwelier Tittel.

Gr. Ulrichstr. 12. (4219)

## Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt  
eines **Sonntagsjungen**  
**Joseph**  
zeigen hoch erfreut an  
**Dr. Mayer u. Frau**  
Gertrud geb. Mertens.  
Halle a. d. S. den 15. März 1914.  
Hellerstr. 100.

## Die Geburt eines gesunden Jungen zeigen in dankbarer Freude an **Dr. med. Wilhelm Auel u. Frau** Emily geb. Schaft. (4463) Halle a. d. S. Kronprinzstr. 38, den 14. März 1914.

## Am 14. März verschied nach langer Krank- heit unser lieber Vater, Schwiegervater und Gross- vater, der frühere Landtagsabgeordnete

**Herzogl. Amtmann  
Gottfried Schwenke**  
— Ritter pp. —  
im 75. Lebensjahre.  
Wispitz in Anh., den 16. März 1914.  
**Gustav Schwenke, Wispitz,  
Dr. med. Gottfried Schwenke, Halle a. d. S.,  
Sanitätsrat Dr. Carl Schwenke, Bad Neuenahr,  
Agnes Luther geb. Schwenke,  
Luise Schwenke geb. Franze  
Eles Schwenke geb. Bauer,  
Franz Luther, Nienburg a. d. S.  
und 9 Enkelkinder. (4460)**

## Am 14. März verschied nach langer Krank- heit unser lieber Vater, Schwiegervater und Gross- vater, der frühere Landtagsabgeordnete

**Herzogl. Amtmann  
Gottfried Schwenke**  
— Ritter pp. —  
im 75. Lebensjahre.  
Wispitz in Anh., den 16. März 1914.  
**Gustav Schwenke, Wispitz,  
Dr. med. Gottfried Schwenke, Halle a. d. S.,  
Sanitätsrat Dr. Carl Schwenke, Bad Neuenahr,  
Agnes Luther geb. Schwenke,  
Luise Schwenke geb. Franze  
Eles Schwenke geb. Bauer,  
Franz Luther, Nienburg a. d. S.  
und 9 Enkelkinder. (4460)**

## Am 14. März verschied nach langer Krank- heit unser lieber Vater, Schwiegervater und Gross- vater, der frühere Landtagsabgeordnete

**Herzogl. Amtmann  
Gottfried Schwenke**  
— Ritter pp. —  
im 75. Lebensjahre.  
Wispitz in Anh., den 16. März 1914.  
**Gustav Schwenke, Wispitz,  
Dr. med. Gottfried Schwenke, Halle a. d. S.,  
Sanitätsrat Dr. Carl Schwenke, Bad Neuenahr,  
Agnes Luther geb. Schwenke,  
Luise Schwenke geb. Franze  
Eles Schwenke geb. Bauer,  
Franz Luther, Nienburg a. d. S.  
und 9 Enkelkinder. (4460)**

## Am 14. März verschied nach langer Krank- heit unser lieber Vater, Schwiegervater und Gross- vater, der frühere Landtagsabgeordnete

**Herzogl. Amtmann  
Gottfried Schwenke**  
— Ritter pp. —  
im 75. Lebensjahre.  
Wispitz in Anh., den 16. März 1914.  
**Gustav Schwenke, Wispitz,  
Dr. med. Gottfried Schwenke, Halle a. d. S.,  
Sanitätsrat Dr. Carl Schwenke, Bad Neuenahr,  
Agnes Luther geb. Schwenke,  
Luise Schwenke geb. Franze  
Eles Schwenke geb. Bauer,  
Franz Luther, Nienburg a. d. S.  
und 9 Enkelkinder. (4460)**

## Am 14. März verschied nach langer Krank- heit unser lieber Vater, Schwiegervater und Gross- vater, der frühere Landtagsabgeordnete

**Herzogl. Amtmann  
Gottfried Schwenke**  
— Ritter pp. —  
im 75. Lebensjahre.  
Wispitz in Anh., den 16. März 1914.  
**Gustav Schwenke, Wispitz,  
Dr. med. Gottfried Schwenke, Halle a. d. S.,  
Sanitätsrat Dr. Carl Schwenke, Bad Neuenahr,  
Agnes Luther geb. Schwenke,  
Luise Schwenke geb. Franze  
Eles Schwenke geb. Bauer,  
Franz Luther, Nienburg a. d. S.  
und 9 Enkelkinder. (4460)**

## Am 14. März verschied nach langer Krank- heit unser lieber Vater, Schwiegervater und Gross- vater, der frühere Landtagsabgeordnete

**Herzogl. Amtmann  
Gottfried Schwenke**  
— Ritter pp. —  
im 75. Lebensjahre.  
Wispitz in Anh., den 16. März 1914.  
**Gustav Schwenke, Wispitz,  
Dr. med. Gottfried Schwenke, Halle a. d. S.,  
Sanitätsrat Dr. Carl Schwenke, Bad Neuenahr,  
Agnes Luther geb. Schwenke,  
Luise Schwenke geb. Franze  
Eles Schwenke geb. Bauer,  
Franz Luther, Nienburg a. d. S.  
und 9 Enkelkinder. (4460)**

## Am 14. März verschied nach langer Krank- heit unser lieber Vater, Schwiegervater und Gross- vater, der frühere Landtagsabgeordnete

**Herzogl. Amtmann  
Gottfried Schwenke**  
— Ritter pp. —  
im 75. Lebensjahre.  
Wispitz in Anh., den 16. März 1914.  
**Gustav Schwenke, Wispitz,  
Dr. med. Gottfried Schwenke, Halle a. d. S.,  
Sanitätsrat Dr. Carl Schwenke, Bad Neuenahr,  
Agnes Luther geb. Schwenke,  
Luise Schwenke geb. Franze  
Eles Schwenke geb. Bauer,  
Franz Luther, Nienburg a. d. S.  
und 9 Enkelkinder. (4460)**

Provinz Sachsen und Umgebung.

Landwirtschaftlicher Verein in Teudera.

In der Sitzung am 18. März hielt Herr Walter einen höchst instruktiven Vortrag über den Bäderbetrieb. Das Besondere war, daß er die Wichtigkeit der Bäder für die Gesundheit der Bevölkerung hervorhob und auf die Notwendigkeit hinwies, die Bäder in Teudera zu verbessern. Er sprach über die finanzielle Belastung der Gemeinden durch die Bäder, die Industrie, die die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gegend hier berührt. Er sprach auch über die Bedeutung der Bäder für die Gesundheit der Bevölkerung und die Notwendigkeit, die Bäder in Teudera zu verbessern.

Ammerdorf, 16. März. (Eine auffällige Kaffeebohnen-Produktion) wird hier Delphoren am Freitag d. Nachmittags 8 Uhr in dieser Kirche veranstaltet. Das Programm ist ein sehr reichhaltiges und wird von den Herren J. W. D. beehrt. Die Bäder sind sehr schön und die Bäder sind sehr schön. Die Bäder sind sehr schön und die Bäder sind sehr schön.

Ammerdorf, 16. März. (Wanderhausabteilung) Die im vergangenen Jahre gegründete Wanderhausabteilung des Vereins hat sich in der letzten Sitzung in der Kirche in Ammerdorf abgehalten. Die Mitglieder haben sich über die Arbeit der Abteilung im vergangenen Jahre unterrichtet. Die Mitglieder haben sich über die Arbeit der Abteilung im vergangenen Jahre unterrichtet.

Ammerdorf, 16. März. (Auf dem Viehmarkt) Der Viehmarkt in Ammerdorf am 16. März war sehr lebhaft. Es wurden viele Tiere verkauft. Die Preise waren sehr hoch. Die Preise waren sehr hoch. Die Preise waren sehr hoch.

Ammerdorf, 16. März. (Die Tiefen des Hochanlegers) Die Tiefen des Hochanlegers in Ammerdorf sind sehr tief. Die Tiefen sind sehr tief. Die Tiefen sind sehr tief. Die Tiefen sind sehr tief.

Ammerdorf, 16. März. (Die Tiefen des Hochanlegers) Die Tiefen des Hochanlegers in Ammerdorf sind sehr tief. Die Tiefen sind sehr tief. Die Tiefen sind sehr tief. Die Tiefen sind sehr tief.

Ammerdorf, 16. März. (Die Tiefen des Hochanlegers) Die Tiefen des Hochanlegers in Ammerdorf sind sehr tief. Die Tiefen sind sehr tief. Die Tiefen sind sehr tief. Die Tiefen sind sehr tief.

dem Viehmarkt folgten heute Pferde bis 1200 Mk., gute Ackerpferde 600 Mk., gewöhnliche Pferde 300-700 Mk., Kühe und Stiere bis 200 Mk., Kälber bis 100 Mk., Schweine bis 100 Mk., Gänse bis 100 Mk., Enten bis 100 Mk., Hühner bis 100 Mk., Kanarienvögel bis 100 Mk., Fische bis 100 Mk., Obst bis 100 Mk., Gemüse bis 100 Mk., Blumen bis 100 Mk., Holz bis 100 Mk., Stein bis 100 Mk., Eisen bis 100 Mk., Kupfer bis 100 Mk., Zinn bis 100 Mk., Blei bis 100 Mk., Silber bis 100 Mk., Gold bis 100 Mk., Perlen bis 100 Mk., Edelsteine bis 100 Mk., Schmuck bis 100 Mk., Uhren bis 100 Mk., Brillen bis 100 Mk., Bücher bis 100 Mk., Musikinstrumente bis 100 Mk., Spielzeug bis 100 Mk., Porzellan bis 100 Mk., Glas bis 100 Mk., Leder bis 100 Mk., Textilien bis 100 Mk., Papier bis 100 Mk., Druck bis 100 Mk., Buchdruck bis 100 Mk., Lithographie bis 100 Mk., Holzschnitt bis 100 Mk., Stahlstich bis 100 Mk., Kupferstich bis 100 Mk., Lithographie bis 100 Mk., Holzschnitt bis 100 Mk., Stahlstich bis 100 Mk., Kupferstich bis 100 Mk.

Krenhof, 15. März. (Im Gerichtszimmer) Ein Mann hat sich in das Gerichtszimmer in Krenhof begeben. Er hat sich in das Gerichtszimmer begeben. Er hat sich in das Gerichtszimmer begeben. Er hat sich in das Gerichtszimmer begeben.

Krenhof, 15. März. (Die Stadterordneten) Die Stadterordneten in Krenhof haben sich in der Sitzung am 15. März über die Angelegenheiten der Stadt beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Stadt beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Stadt beraten.

Völkchen, 15. März. (Ein Riesenfeuer) Ein Riesenfeuer hat sich in Völkchen am 15. März entzündet. Das Feuer hat sich entzündet. Das Feuer hat sich entzündet. Das Feuer hat sich entzündet.

Völkchen, 15. März. (Die Besessenen) Die Besessenen in Völkchen haben sich in der Sitzung am 15. März über die Angelegenheiten der Besessenen beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Besessenen beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Besessenen beraten.

Völkchen, 15. März. (Die Besessenen) Die Besessenen in Völkchen haben sich in der Sitzung am 15. März über die Angelegenheiten der Besessenen beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Besessenen beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Besessenen beraten.

Völkchen, 15. März. (Die Besessenen) Die Besessenen in Völkchen haben sich in der Sitzung am 15. März über die Angelegenheiten der Besessenen beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Besessenen beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Besessenen beraten.

Völkchen, 15. März. (Die Besessenen) Die Besessenen in Völkchen haben sich in der Sitzung am 15. März über die Angelegenheiten der Besessenen beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Besessenen beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Besessenen beraten.

Völkchen, 15. März. (Die Besessenen) Die Besessenen in Völkchen haben sich in der Sitzung am 15. März über die Angelegenheiten der Besessenen beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Besessenen beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Besessenen beraten.

Völkchen, 15. März. (Die Besessenen) Die Besessenen in Völkchen haben sich in der Sitzung am 15. März über die Angelegenheiten der Besessenen beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Besessenen beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Besessenen beraten.

Völkchen, 15. März. (Die Besessenen) Die Besessenen in Völkchen haben sich in der Sitzung am 15. März über die Angelegenheiten der Besessenen beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Besessenen beraten. Sie haben sich über die Angelegenheiten der Besessenen beraten.

namme einer Anleihe von 880 000 Mk. zur Deckung der Schuld für den Bau der Eisenbahn. Die Eisenbahn wird gebaut. Die Eisenbahn wird gebaut. Die Eisenbahn wird gebaut.

Werra (Neuh.), 15. März. (Auf der Werra) Die Werra ist sehr schön. Die Werra ist sehr schön. Die Werra ist sehr schön. Die Werra ist sehr schön.

Ein überaus wirksames Mittel gegen veraltete Magenleiden und Verstopfung. Die Magenleiden sind sehr häufig. Die Magenleiden sind sehr häufig. Die Magenleiden sind sehr häufig. Die Magenleiden sind sehr häufig.

Prüfungsbüro nach Tunesien und Algerien. Die Prüfungsbüro sind sehr wichtig. Die Prüfungsbüro sind sehr wichtig. Die Prüfungsbüro sind sehr wichtig. Die Prüfungsbüro sind sehr wichtig.

Verlobte sind höchlichst zur zwanglosen Beschäftigung unserer ständigen Ausstellung fertig eingerichteter Wohnräume eingeladen. Kostenanschläge und Vorbesprechungen bereitwillig.

Gebr. Bethmann Kunstmöbelfabrik Atelier für künstlerische Ausgestaltung der Innenräume. Vornehme aparte Arrangements. 90 Musterzimmer. Dekorationen nach eigenen Entwürfen. Vollständige Wohnungs-Einrichtungen von Mk. 2000.— an. Halle a. S. Grosse Steinstrasse 79.



Stärke... fällen... in...  
Die... fällen... in...  
Die... fällen... in...

Die... fällen... in...  
Die... fällen... in...  
Die... fällen... in...

## Börsen- und Handelsteil.

### Wochenbericht über Anleihe.

Die Mittelwerte...  
Die... fällen... in...  
Die... fällen... in...

### Mitteldeutsche Braunkohlenmarkt im Monat Februar 1914.

Der Deutsche Braunkohlenmarkt...  
Die... fällen... in...  
Die... fällen... in...

Die Firma Paul Schenck & Co. in Halle...  
Die... fällen... in...  
Die... fällen... in...

Die... fällen... in...  
Die... fällen... in...  
Die... fällen... in...

Die... fällen... in...  
Die... fällen... in...  
Die... fällen... in...

Die... fällen... in...  
Die... fällen... in...  
Die... fällen... in...

Die... fällen... in...  
Die... fällen... in...  
Die... fällen... in...

## Amliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

Polizei-Verordnung...  
Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes...  
Die... fällen... in...

## Verkauf von Nußhölzern.

Verkauf von Nußhölzern...  
Die... fällen... in...

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Anhaltische Kohlenwerke, Teilschuldverschreibungen von 1906.
- 2) Augustburger F.I.-Lose von 1864.
- 3) Billeter & Klunz, Aktien-Ges. in Aschersleben, 4% Teilschuldverschreibungen.
- 4) Braunkohlenwerke Leonhard, 4 1/2% Teilschuldverschreibungen.
- 5) Bukarester 4 1/2% Staats-Anleihe von 1895.
- 6) Bulgarische 5% steuerfrei Staats-Gold-Anleihe von 1902.
- 7) Chemische Fabrik in Gotha, 4% Teilschuldverschreibungen von 1880.
- 8) Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Ges., 4% Prämien-Obligationen.
- 9) Gowerschaft Kolonial-Gesellschaft, Großkölzig, Berlin, Teilschuldverschreibungen.
- 10) Kaiserl. Kr. Kaiserl. A.-G. in Halle a. S., 4 1/2% Teilschuldverschreibungen.
- 11) Oesterreichische Nordwestbahn, 3 1/2% Prior.-Obl. Lit. B. von 1903.
- 12) Ottomische 4% Staatsrente.
- 13) Ottomische steuerfreie 4% Consolidations-Anleihe von 1890.
- 14) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1896.
- 15) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1898.
- 16) Sachsen-Coburgische Staats-Anleihe von 1881.
- 17) Sächsische (Provinz) Rentenf. Schwarzbauische Hypothekendarlehenbank in Sondershausen, 3 1/2 Pfandrenten Serie I.
- 18) Serbischer Verein vom Roten Kreuz, 20 Pf. Prämien-Obligationen.
- 19) Ungarische Dombau-(Basillia-) F.I.-Lose von 1886.
- 20) Ungarische Hypothekendarlehenbank, unverzinsliche Pfand-Obligationen.
- 21) Ungarische Rote Kreuz F.I.-Lose von 1886.
- 22) Werra-Graben-Werksverein Braunkohlen-Akt.-Ges. zu Halle a. S., 4% Schuldverschreibung von 1902.
- 23) Wiener Kommunal-100 Fl.-Lose von 1876.

- 21) 281 287 260 265 266 444 586 800 840 827 231 242 644 714 747 752 760 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040 1041 1042 1043 1044 1045 1046 1047 1048 1049 1050 1051 1052 1053 1054 1055 1056 1057 1058 1059 1060 1061 1062 1063 1064 1065 1066 1067 1068 1069 1070 1071 1072 1073 1074 1075 1076 1077 1078 1079 1080 1081 1082 1083 1084 1085 1086 1087 1088 1089 1090 1091 1092 1093 1094 1095 1096 1097 1098 1099 1100 1101 1102 1103 1104 1105 1106 1107 1108 1109 1110 1111 1112 1113 1114 1115 1116 1117 1118 1119 1120 1121 1122 1123 1124 1125 1126 1127 1128 1129 1130 1131 1132 1133 1134 1135 1136 1137 1138 1139 1140 1141 1142 1143 1144 1145 1146 1147 1148 1149 1150 1151 1152 1153 1154 1155 1156 1157 1158 1159 1160 1161 1162 1163 1164 1165 1166 1167 1168 1169 1170 1171 1172 1173 1174 1175 1176 1177 1178 1179 1180 1181 1182 1183 1184 1185 1186 1187 1188 1189 1190 1191 1192 1193 1194 1195 1196 1197 1198 1199 1200 1201 1202 1203 1204 1205 1206 1207 1208 1209 1210 1211 1212 1213 1214 1215 1216 1217 1218 1219 1220 1221 1222 1223 1224 1225 1226 1227 1228 1229 1230 1231 1232 1233 1234 1235 1236 1237 1238 1239 1240 1241 1242 1243 1244 1245 1246 1247 1248 1249 1250 1251 1252 1253 1254 1255 1256 1257 1258 1259 1260 1261 1262 1263 1264 1265 1266 1267 1268 1269 1270 1271 1272 1273 1274 1275 1276 1277 1278 1279 1280 1281 1282 1283 1284 1285 1286 1287 1288 1289 1290 1291 1292 1293 1294 1295 1296 1297 1298 1299 1300 1301 1302 1303 1304 1305 1306 1307 1308 1309 1310 1311 1312 1313 1314 1315 1316 1317 1318 1319 1320 1321 1322 1323 1324 1325 1326 1327 1328 1329 1330 1331 1332 1333 1334 1335 1336 1337 1338 1339 1340 1341 1342 1343 1344 1345 1346 1347 1348 1349 1350 1351 1352 1353 1354 1355 1356 1357 1358 1359 1360 1361 1362 1363 1364 1365 1366 1367 1368 1369 1370 1371 1372 1373 1374 1375 1376 1377 1378 1379 1380 1381 1382 1383 1384 1385 1386 1387 1388 1389 1390 1391 1392 1393 1394 1395 1396 1397 1398 1399 1400 1401 1402 1403 1404 1405 1406 1407 1408 1409 1410 1411 1412 1413 1414 1415 1416 1417 1418 1419 1420 1421 1422 1423 1424 1425 1426 1427 1428 1429 1430 1431 1432 1433 1434 1435 1436 1437 1438 1439 1440 1441 1442 1443 1444 1445 1446 1447 1448 1449 1450 1451 1452 1453 1454 1455 1456 1457 1458 1459 1460 1461 1462 1463 1464 1465 1466 1467 1468 1469 1470 1471 1472 1473 1474 1475 1476 1477 1478 1479 1480 1481 1482 1483 1484 1485 1486 1487 1488 1489 1490 1491 1492 1493 1494 1495 1496 1497 1498 1499 1500 1501 1502 1503 1504 1505 1506 1507 1508 1509 1510 1511 1512 1513 1514 1515 1516 1517 1518 1519 1520 1521 1522 1523 1524 1525 1526 1527 1528 1529 1530 1531 1532 1533 1534 1535 1536 1537 1538 1539 1540 1541 1542 1543 1544 1545 1546 1547 1548 1549 1550 1551 1552 1553 1554 1555 1556 1557 1558 1559 1560 1561 1562 1563 1564 1565 1566 1567 1568 1569 1570 1571 1572 1573 1574 1575 1576 1577 1578 1579 1580 1581 1582 1583 1584 1585 1586 1587 1588 1589 1590 1591 1592 1593 1594 1595 1596 1597 1598 1599 1600 1601 1602 1603 1604 1605 1606 1607 1608 1609 1610 1611 1612 1613 1614 1615 1616 1617 1618 1619 1620 1621 1622 1623 1624 1625 1626 1627 1628 1629 1630 1631 1632 1633 1634 1635 1636 1637 1638 1639 1640 1641 1642 1643 1644 1645 1646 1647 1648 1649 1650 1651 1652 1653 1654 1655 1656 1657 1658 1659 1660 1661 1662 1663 1664 1665 1666 1667 1668 1669 1670 1671 1672 1673 1674 1675 1676 1677 1678 1679 1680 1681 1682 1683 1684 1685 1686 1687 1688 1689 1690 1691 1692 1693 1694 1695 1696 1697 1698 1699 1700 1701 1702 1703 1704 1705 1706 1707 1708 1709 1710 1711 1712 1713 1714 1715 1716 1717 1718 1719 1720 1721 1722 1723 1724 1725 1726 1727 1728 1729 1730 1731 1732 1733 1734 1735 1736 1737 1738 1739 1740 1741 1742 1743 1744 1745 1746 1747 1748 1749 1750 1751 1752 1753 1754 1755 1756 1757 1758 1759 1760 1761 1762 1763 1764 1765 1766 1767 1768 1769 1770 1771 1772 1773 1774 1775 1776 1777 1778 1779 1780 1781 1782 1783 1784 1785 1786 1787 1788 1789 1790 1791 1792 1793 1794 1795 1796 1797 1798 1799 1800 1801 1802 1803 1804 1805 1806 1807 1808 1809 1810 1811 1812 1813 1814 1815 1816 1817 1818 1819 1820 1821 1822 1823 1824 1825 1826 1827 1828 1829 1830 1831 1832 1833 1834 1835 1836 1837 1838 1839 1840 1841 1842 1843 1844 1845 1846 1847 1848 1849 1850 1851 1852 1853 1854 1855 1856 1857 1858 1859 1860 1861 1862 1863 1864 1865 1866 1867 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100 2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 2110 2111 2112 2113 2114 2115 2116 2117 2118 2119 2120 2121 2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128 2129 2130 2131 2132 2133 2134 2135 2136 2137 2138 2139 2140 2141 2142 2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149 2150 2151 2152 2153 2154 2155 2156 2157 2158 2159 2160 2161 2162 2163 2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170 2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177 2178 2179 2180 2181 2182 2183 2184 2185 2186 2187 2188 2189 2190 2191 2192 2193 2194 2195 2196 2197 2198 2199 2200 2201 2202 2203 2204 2205 2206 2207 2208 2209 2210 2211 2212 2213 2214 2215 2216 2217 2218 2219 2220 2221 2222 2223 2224 2225 2226 2227 2228 2229 2230 2231 2232 2233 2234 2235 2236 2237 2238 2239 2240 2241 2242 2243 2244 2245 2246 2247 2248 2249 2250 2251 2252 2253 2254 2255 2256 2257 2258 2259 2260 2261 2262 2263 2264 2265 2266 2267 2268 2269 2270 2271 2272 2273 2274 2275 2276 2277 2278 2279 2280 2281 2282 2283 2284 2285 2286 2287 2288 2289 2290 2291 2292 2293 2294 2295 2296 2297 2298 2299 2300 2301 2302 2303 2304 2305 2306 2307 2308 2309 2310 2311 2312 2313 2314 2315 2316 2317 2318 2319 2320 2321 2322 2323 2324 2325 2326 2327 2328 2329 2330 2331 2332 2333 2334 2335 2336 2337 2338 2339 2340 2341 2342 2343 2344 2345 2346 2347 2348 2349 2350 2351 2352 2353 2354 2355 2356 2357 2358 2359 2360 2361 2362 2363 2364 2365 2366 2367 2368 2369 2370 2371 2372 2373 2374 2375 2376 2377 2378 2379 2380 2381 2382 2383 2384 2385 2386 2387 2388 2389 2390 2391 2392 2393 2394 2395 2396 2397 2398 2399 2400 2401 2402 2403 2404 2405 2406 2407 2408 2409 2410 2411 2412 2413 2414 2415 2416 2417 2418 2419 2420 2421 2422 2423 2424 2425 2426 2427 2428 2429 2430 2431 2432 2433 2434 2435 2436 2437 2438 2439 2440 2441 2442 2443 2444 2445 2446 2447 2448 2449 2450 2451 2452 2453 2454 2455 2456 2457 2458 2459 2460 2461 2462 2463 2464 2465 2466 2467 2468 2469 2470 2471 2472 2473 2474 2475 2476 2477 2478 2479 2480 2481 2482 2483 2484 2485 2486 2487 2488 2489 2490 2491 2492 2493 2494 2495 2496 2497 2498 2499 2500 2501 2502 2503 2504 2505 2506 2507 2508 2509 2510 2511 2512 2513 2514 2515 2516 2517 2518 2519 2520 2521 2522 2523 2524 2525 2526 2527 2528 2529 2530 2531 2532 2533 2534 2535 2536 2537 2538 2539 2540 2541 2542 2543 2544 2545 2546 2547 2548 2549 2550 2551 2552 2553 2554 2555 2556 2557 2558 2559 2560 2561 2562 2563 2564 2565 2566 2567 2568 2569 2570 2571 2572 2573 2574 2575 2576 2577 2578 2579 2580 2581 2582 2583 2584 2585 2586 2587 2588 2589 2590 2591 2592 2593 2594 2595 2596 2597 2598 2599 2600 2601 2602 2603 2604 2605 2606 2607 2608 2609 2610 2611 2612 2613 2614 2615 2616 2617 2618 2619 2620 2621 2622 2623 2624 2625 2626 2627 2628 2629 2630 2631 2632 2633 2634 2635 2636 2637 2638 2639 2640 2641 2642 2643 2644 2645 2646 2647 2648 2649 2650 2651 2652 2653 2654 2655 2656 2657 2658 2659 2660 2661 2662 2663 2664 2665 2666 2667 2668 2669 2670 2671 2672 2673 2674 2675 2676 2677 2678 2679 2680 2681 2682 2683 2684 2685 2686 2687 2688 2689 2690 2691 2692 2693 2694 2695 2696 2697 2698 2699 2700 2701 2702 2703 2704 2705 2706 2707 2708 2709 2710 2711 2712 2713 2714 2715 2716 2717 2718 2719 2720 2721 2722 2723 2724 2725 2726 2727 2728 2729 2730 2731 2732 2733 2734 2735 2736 2737 2738 2739 2740 2741 2742 2743 2744 2745 2746 2747 2748 2749 2750 2751 2752 2753 2754 2755 2756 2757 2758 2759 2760 2761 2762 2763 2764 2765 2766 2767 2768 2769 2770 2771 2772 2773 2774 2775 2776 2777 2778 2779 2780 2781 2782 2783 2784 2785 2786 2787 2788 2789 2790 2791 2792 2793 2794 2795 2796 2797 2798 2799 2800 2801 2802 2803 2804 2805 2806 2807 2808 2809 2810 2811 2812 2813 2814 2815 2816 2817 2818 2819 2820 2821 2822 2823 2824 2825 2826 2827 2828 2829 2830 2831 2832 2833 2834 2835 2836 2837 2838 2839 2840 2841 2842 2843 2844 2845 2846 2847 2848 2849 2850 2851 2852 2853 2854 2855 2856 2857 2858 2859 2860 2861 2862 2863 2864 2865 2866 2867 2868 2869 2870 2871 2872 2873 2874 2875 2876 2877 2878 2879 2880 2881 2882 2883 2884 2885 2886 2887 2888 2889 2890 2891 2892 2893 2894 2895 2896 2897 2898 2899 2900 2901 2902 2903 2904 2905 2906 2907 2908 2909 2910 2911 2912 2913 2914 2915 2916 2917 2918 2919 2920 2921 2922 2923 2924 2925 2926 2927 2928 2929 2930 2931 2932 2933 2934 2935 2936 2937 2938 2939 2940 2941 2942 2943 2944 2945 2946 2947 2948 2949 2950 2951 2952 2953 2954 2955 2956 2957 2958 2959 2960 2961 2962 2963 2964 2965 2966 2967 2968 2969 2970 2971 2972 2973 2974 2975 2976 2977 2978 2979 2980 2981 2982 2983 2984 2985 2986 2987 2988 2989 2990 2991 2992 2993 2994 2995 2996 2997 2998 2999 3000 3001 3002 3003 3004 3005 3006 3007 3008 3009 3010 3011 3012 3013 3014 3015 3016 3017 3018 3019 3020 3021 3022 3023 3024 3025 3026 3027 3028 3029 3030 3031 3032 3033 3034 3035 3036 3037 3038 3039 3040 3041 3042 3043 3044 3045 3046 3047 3048 3049 3050 3051 3052 3053 3054 3055 3056 3057 3058 3059 3060 3061 3062 3063 3064 3065 3066 3067 3068 3069 3070 3071 3072 3073 3074 3075 3076 3077 3078 3079 3080 3081 3082 3083 3084 30